

Die frühe Liebe.

Gedicht von L. H. Chr. Hölty.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 222.

FRANZ SCHUBERT.

Mai 1816.

Singstimme.

Schon im bun-ten Kna-benklei-de pflegten hü-b-sche Mäg-de-lein
 Ich ver-gass der Vo-gel-ne-ster, warf mein Ste-cken - pferd ins Gras,
 mei-ne lieb-ste Au-gen-wei-de, mehr als Pupp' und Ball zu sein, mehr als Pupp' und
 wenn am Baum bei mei-ner Schwester ei-ne schö-ne Dir-ne sass, ei-ne schö-ne
 Ball zu sein.
 Dir-ne sass.

Pianoforte.

Freute mich der muntern Dirne,
 Ihres rothen Wangenpaars,
 Ihres Mundes, ihrer Stirne,
 Ihres blonden Lockenhaars.

Blick' auf Busentuch und Mieder,
 Hinterwärts gelehnt am Baum;
 Streckte dann ins Gras mich nieder,
 Dicht an ihres Kleides Saum.

(Was ich weiland that als Knabe,
 Wird' ich wahrlich immer thun,
 Bis ich werd' im kühlen Grabe
 Neben meinen Vätern ruhn.)